Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 4

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"De Rolf hät mir gar nie gsait, das er so en küene Schpringer ischt!"

Oel sparä!

Letzthin traf ich auf meiner Heimfahrt per Velo mit einem älteren Mann zusammen. Er fuhr auf einem alten, ziemlich verwahrlost aussehenden Rad. Ich wunderte mich darüber, daß der alte Schnepper noch einen so ruhigen

Café-Restaurant

Junfthous

Sunfthous

Gerbergasse 11

Edicon 2 22 79

Zwischen Hauptpost u. Marktplatz Inh. Fr. Th. Graßler

Gang hatte. Da fing es bei meinem Velo auf einmal jämmerlich zu quietschen an. Ich bemerkte zu meinem Begleifer: «Mis Rad mues meini au wieder angel a chli Oel ha »

emal e chli Oel ha.»

«Oh mached Sie's doch wie ich.
Ich tue amigs eifach eso, als ob ich's
nöd hörti, dänn hört's vo sälber wieder uf.»

Lieber Nebelspalter!

An den Schaltern des Postamtes Rüti (Zch.) herrscht Sylvesterhochbetrieb. Ein kecker, rotwangiger Züribueb streckt einen Fränkler hin und verlangt mit hoher Stimme: «Für en Franke Feufermarke, aber nöd vo dene vom Bundesrot.»

Gemeint waren die Juventutemarken mit dem Bilde des ehemaligen Bundesrates Numa Droz. H.

